



## **Sachverhalt:**

Im Sommer des Jahres 2015 haben die Gremien der Stadt Balingen der vorgezogenen Sanierung des Umkleide- und Sanitärbereichs im D-Bau zugestimmt (siehe Vorlage 2015/159).

Neben dem Austausch der gesamten Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen (HLSE-Installationen), der Verbesserung der räumlichen Gegebenheiten, Ertüchtigung des Brandschutzes und Erneuerung der Oberflächen sind in diesem Gebäudebereich ebenfalls Betonsanierungsarbeiten erforderlich.

Aufgrund der hohen Schmutz- und Lärmemissionen ist es erstrebenswert, die in diesem Zuge durchzuführenden Betonsanierungsarbeiten weitgehend in den Sommerferien und / oder direkt im Anschluss an die Sommerpause durchzuführen, da es zu dieser Jahreszeit auch möglich ist, den Sportunterricht zeitweise im Außenbereich zu halten.

Aufgrund der im geplanten Ausführungszeitraum hohen Auslastung von Betonsanierungsfirmen ist es sehr wahrscheinlich, dass bei einem neuen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren kein oder kein marktgerechtes Angebot eingereicht wird. Außerdem würde sich bei einem neuen Ausschreibungsverfahren, aufgrund der einzuhaltenden Fristen, die Gesamtbaumaßnahme bis in den Winter 2016 / 2017 verzögern. Ein im Haushaltsjahr frühzeitigeres Ausschreibungsverfahren war zunächst aufgrund des Finanzierungsvorbehaltes bis zur Klausurtagung des Gemeinderates nicht möglich.

Da die Fa. Betos während des Sommers bereits Betonsanierungsarbeiten im B-Bau durchführt, ist in deren Anschluss die Fortführung der Arbeiten im D-Bau möglich und von der Firma als kapazitätsmäßig machbar in Aussicht gestellt.

Der zu erweiternde Auftrag basiert auf dem Ergebnis einer beschränkten Ausschreibung aus dem Frühjahr 2015 (siehe Vorlage 2015/104). Das Angebot der Fa. Betos als günstigster Bieter lag damals deutlich unter dem nächsten Bieter und der Kostenberechnung des Planers.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass aus zeitlichen, bauablauftechnischen und wirtschaftlichen Gründen ein Wechsel des Auftragnehmers derzeit nicht sinnvoll ist.

Die Auftragserweiterung basiert weitgehend auf Massenmehrungen des bestehenden Leistungsumfangs. Der Auftrag wird um ungefähr 30 %, bzw. ca. 156.000 € von aktuell ca. 489.000 € um auf insgesamt 645.000 € erhöht. Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt 2016 zur Verfügung.

Die Fa. Betos hat die bisherigen Betonsanierungsarbeiten fachtechnisch zufriedenstellend durchgeführt. Einer Auftragserweiterung steht nach Angaben der Planer nichts im Weg.

Frieder Theurer